



heide weidele

klaus schneider





KLAUS SCHNEIDER benutzt seit vielen Jahren die Blindenschrift, um im Rahmen seiner künstlerischen Arbeit mehr zu sagen, als man sieht. Seit zwei Jahren ist eine neue Form der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit von Sprache und Bildsprache im Zusammenhang mit Haiku entstanden, die raumgreifend in der Ausstellung zu sehen sind.

Abbildung: »Haiku.lies« – 100 x 70 cm, Pigmente und Acryllack hinter Glas, Alurahmen, 2011

KUNST-STÜCKE 06

Eröffnung: 28.09.2012 · 17 Uhr

28. September 2012 – März 2013

Besichtigung: nach Vereinbarung

Begrüßung: Hartmut Tappe

Einführung: Markus Lepper, Neuer Kunstverein Gießen

[advotec.](#)

Patent- und Rechtsanwälte

Georg-Schlosser-Straße 6 · 35390 Gießen

Tel.: 0641-974600 · giessen@advotec.de

Zum sechsten Mal finden die ›Kunst-Stücke‹ in der Kanzlei [advotec.](#) statt.

[advotec.](#)

In Zusammenarbeit mit dem Neuen Kunstverein Gießen
Gestaltung: Schätzlein · [ultraVIOLETT.de](#)

Die Arbeiten von **HEIDE WEIDELE** irritieren auf den ersten (und wohl auch auf den zweiten) Blick. Mit ihrer grell-bunten Farbgebung sind sie dem Alltag entrissen und werden sowohl zu stabil als auch fragil wirkenden poetisch-abstrakten Skulpturen verdichtet.

Abbildung: »Seerose« – Bodenobjekt ca. 140 cm, Plastikteile, Kabelbinder, Version 2010

